



## WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNG VOM 22. BIS 27. SEPTEMBER 1969 IN DETMOLD

Die Deutsche Gesellschaft für Volkskunde e.V.  
erlaubt sich, Sie zu ihrer diesjährigen wissenschaftlichen Tagung einzuladen.  
Die Tagung steht unter dem Gesamthema:

PROBLEME UND TECHNIKEN  
VOLKSKUNDLICHER DOKUMENTATION

Marburg a. d. Lahn, im Juni 1969  
Landgraf-Philipp-Straße 4

Im Namen des Vorstandes  
Gerhard Heilfurth

# Programm

## Montag, den 22. September 1969

- Anreise  
16.00 Vorstands- und Hauptausschußsitzung  
Hotel Stadt Frankfurt, Detmold, Lange Straße 65  
ab 19.00 Zwangloses Treffen der Tagungsteilnehmer im Hotel Stadt Frankfurt

## Dienstag, den 23. September 1969

- Musikakademie 9.30 Eröffnung der Tagung  
Alte Aula 10.00 Beginn der Diskussion über „Dokumentation und Wirklichkeit“  
10.00–12.30 I. Der volkskundliche Kanon  
Einführungsreferate: *Martin Scharfe*, Tübingen; *Kurt Ranke*, Göttingen  
15.00–18.00 II. Die volkskundliche Wirklichkeit  
Einführungsreferate: *Richard Mautz*, Tübingen; *Gerhard Heilfurth*, Marburg  
20.00–22.00 III. Wem nützt Volkskunde?  
Einführungsreferate: *Wolfgang Brückner*, Frankfurt; *Dieter Kramer*, Marburg

## Mittwoch, den 24. September 1969

- Musikakademie **Kommission für Hausforschung**  
Studio I (in Verbindung mit dem Arbeitskreis für deutsche Hausforschung)  
Vorsitz: *Bruno Schier*, Münster  
9.00–10.00 *Josef Schepers*, Münster–Detmold:  
Ganzheitliche Dokumentation von Wohnbauten im Rahmen volkskundlicher Hausforschung  
10.00–11.00 *Helmut Ottenjann*, Cloppenburg:  
Die Wehlburg im Landkreis Bersenbrück – ein Beispiel hauskundlicher Dokumentation  
11.15–12.15 *Joachim Hähnel*, Münster:  
Hauskundliche Inventarisierung – Aufgaben, Möglichkeiten, Ergebnisse

### Landesmuseum Vortragssaal

- Kommission für Arbeits- und Geräteforschung**  
Vorsitz: *Wilhelm Hansen*, Detmold  
9.00–10.00 *Wilhelm Hansen*, Detmold: Forschung und Museum  
10.00–11.00 *Friedrich Hohenschwert*, Detmold:  
Die volkskundliche Auswertung prähistorischer Fundkomplexe  
11.00–12.30 Besichtigung der Ausstellung „Arbeit und Gerät in historischer Dokumentation“  
und der Gerätesammlung im Lippischen Landesmuseum  
Führung: *Wilhelm Hansen* und *Friedrich Hohenschwert*

### Musikakademie Alte Aula

- Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung**  
Vorsitz: *Fritz Bose*, Berlin  
9.00–10.00 *Ernst Klusen*, Neuß: Aufgaben, Möglichkeiten und Techniken der Verwendung  
des Tonbandes als Mittel der Dokumentation  
10.00–11.00 *Felix Hoerburger*, Regensburg: Bayerische Bauerntanzhandschriften  
11.15–12.15 *Lajos Vargyas*, Budapest: Datenverarbeitungsprobleme der Volksmusik im Rahmen  
ähnlicher Probleme der Volkskunde

### Landesmuseum Vortragssaal

- Kommission für Volkskunstforschung**  
Vorsitz: *Ernst Schlee*, Schleswig  
14.00–15.00 *Gisli Ritz*, München: Methodik der volkskundlichen Bildquellenforschung  
15.00–16.00 *Heinz Schilling*, Frankfurt:  
Kunstpöplarisierung als volkskundliches Dokumentationsproblem  
16.15–17.15 *Holger Rasmussen*, Kopenhagen: Systematisierung des volkskundlichen Museumsgutes  
17.15–18.15 *Paul Stieber*, München: Ziele und Methoden des Deutschen Hafner-Archivs

### Musikakademie Alte Aula

- Kommission für Erzählforschung**  
Vorsitz: *Lutz Röhrich*, Freiburg  
14.00–14.30 *Kurt Ranke*, Göttingen: Die sogenannte Finnische Methode

- 15.00–15.30 *Bengt af Klintberg*, Stockholm: Volksglauben von übernatürlichen Wesen. Probleme bei der Genreanalyse und der Dokumentation
- 15.45–16.15 *Helge Gerndt*, München: Über den Quellenwert älterer Märchen- und Sagensammlungen (am Beispiel des seemännischen Erzählgutes)
- 16.30–17.00 *Wolfgang Emmerich*, New York: Ständische Ideologie und gesellschaftliche Wirklichkeit in einigen Volkserzählungs-Sammlungen des 19. Jahrhunderts
- 17.15–17.45 *Johannes Künzig*, Freiburg i. Br.: Die Schallplatte als Dokumentationsmittel
- 18.00–18.30 *Alfred Cammann*, Bremen: Zur Aufnahme von Volkserzählungen mit dem Tonband. Erfahrung und Methode

**Musikakademie  
Studio I**

**Filmkommission**

Vorsitz: *Franz Simon*, Göttingen

- 14.00–15.30 *Franz Simon*, Göttingen: Stand, Probleme und Methoden der volkskundlichen Filmdokumentation
- 15.30–16.30 *Wilhelm Kutter*, Stuttgart: Filmische Dokumentationsarbeit brauchtümlicher Vorgänge in Baden-Württemberg
- 17.00–18.00 *Gabriel Simons*, Bonn: Die Verfilmung bäuerlich-handwerklicher Arbeitsgänge für die volkskundliche Forschung

**Musikakademie  
Alte Aula**

**Donnerstag, den 25. September 1969**

- 9.00–12.30 Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Schatzmeisters
5. Anträge zur Satzungsänderung

- 14.00–15.30 Vorstands- und Hauptausschußsitzung

- 15.30–18.00 Fortsetzung der Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes
2. Neuwahl des Hauptausschusses
3. Neuwahl der Kassenprüfer
4. Ort und Zeit der nächsten Mitgliederversammlung
5. Verschiedenes

**Freitag, den 26. September 1969**

**I. Exkursionen**

1. Besichtigung des Freilichtmuseums bäuerlicher Kulturdenkmale in Detmold mit anschließender hauskundlicher Exkursion in den Oberweserraum  
Leitung: *Josef Schepers*, Detmold
2. Siedlungs- und wirtschaftsgeschichtliche Exkursion in den lippisch-ravensbergischen Raum  
Leitung: *Hinrich Siuts*, Münster

**II. Filmveranstaltungen**

mit Einführungskommentaren und Diskussionen

im Vortragssaal des Lippischen Landesmuseums (für Nichtteilnehmer an den Exkursionen)

**Landesmuseum  
Vortragssaal**

- 8.00–9.15 **Dokumentation von Volkserzählung und Volkslied**
1. Wie Markus Schäffer das Märchen vom Fürchtenicht Grünhösler erzählt (ein Film der Badischen Landesstelle für Volkskunde)
  2. Sänger beim Totenfest (Rumänien)  
Filmkommentar und Diskussionsöffnung:  
*Waltraud Werner*, Freiburg, und *Franz Simon*, Göttingen
- 9.30–10.20 **Dokumentation sozialer und soziologischer Erscheinungen**
1. Gildefest in Krempe  
Filmkommentar und Diskussionsöffnung: *K. D. Sievers*, Kiel
  2. Großstadtvolkskunde (Fernsehfilm des Hessischen Rundfunks)  
Filmkommentar und Diskussionsöffnung: *Ingeborg Weber-Kellermann*, Marburg
- 11.30–13.00
3. Mitteleuropa, Tirol: Abendessen einer Bauernfamilie (ein Film aus dem IWF)
  4. Mitteleuropa, Tirol: Schnitzen einer Teufelsmaske  
Filmkommentar und Diskussionsöffnung: *Franz Simon*, Göttingen

- 14.00–15.20 **Dokumentation aussterbenden Handwerks und volkstümlicher Arbeiten**
1. Nordeuropa, Südnorwegen: Herstellen von Silberfiligran  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung:  
*Marta Hoffmann*, Oslo, und *Arnold Lübnig*, Schleswig
  2. Herstellung von Kerzen  
(ein Film der bundesstaatlichen Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm)  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *Elfriede Lies*, Wien
  3. Glockengießer (ein Film der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde)  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *P. Hugge*, Basel
  4. Mitteleuropa, Tirol: Weben eines Bandes  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *Franz Simon*, Göttingen
- 15.30–16.10
5. Mitteleuropa, Bayerischer Wald: Der Schindelmacher in Frauenberg bei der Arbeit  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *Günther Kapfhammer*, München
  6. Mitteleuropa, Rheinland: Tongewinnung im Glockenschacht  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *Gabriel Simons*, Bonn
- 17.15–17.45
7. Mitteleuropa, Rheinland: Stahlschmieden in einem bergischen Wasserhammer  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *Franz Simon*, Göttingen
- 17.45–19.00  
abends
- Vorführung weiterer, im Programm nicht vorgesehener Filme von Tagungsteilnehmern  
Zwangloses Treffen der Tagungsteilnehmer

**Sonnabend, den 27. September 1969**

Musikakademie  
Alte Aula  
Studio I  
Studio II

**I. Interne Kommissionssitzungen**

der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V.

Zu diesen Sitzungen ergehen seitens der Kommissionen besondere Einladungen

**II. Filmveranstaltungen**

mit Einführungskommentar und Diskussion im Vortragssaal des Lippischen Landesmuseums  
(für Nichtmitglieder der Kommissionen)

Landesmuseum

8.15–9.15 **Volkstanzdokumentation**

1. Mitteleuropa, Mähren: Bäuerlicher Festtanz „Hatscho“ aus Iglau
2. Rumänischer Volkstanz  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *Franz Simon*, Göttingen

9.30–10.30 **Brauchtumsdokumentation**

1. Búsójárás (Maskenbrauch zur Fastnachtszeit) – ungarischer Film
  2. Die Hochzeit in Kana – ungarischer Film  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *Anna Raffay*, Budapest
- 10.30–11.00
3. Mitteleuropa, Baden: Der „Strohmann“ in der Wilflinger Fasnacht  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *Wilhelm Kutter*, Stuttgart
- 11.15–12.15
4. Mitteleuropa, Tirol: Nikolausspiel im Tauferertal  
Filmkommentar und Diskussionseröffnung: *Winfried Hofmann*, Bonn

ORGANISATORISCHE MITTEILUNGEN

Sämtliche Sitzungen finden in den Räumen der Nordwestdeutschen Musikakademie sowie im Lippischen Landesmuseum statt. Vom 22. bis 25. September 1969 ist im Lippischen Landesmuseum ein Tagungsbüro eingerichtet, geöffnet jeweils von 8.30 bis 19.00 Uhr durchgehend. Eventuelle Programmänderungen und sonstige wichtige Hinweise werden während der Tagung auf der Anschlagtafel (vor dem Tagungsbüro) bekanntgegeben.

Es wird höflich gebeten, die Anmeldung zur Teilnahme an der Tagung unter Benutzung des beiliegenden Anmeldebogens möglichst umgehend, spätestens aber bis 1. September 1969 an die Deutsche Gesellschaft für Volkskunde e.V., 355 Marburg a. d. Lahn, Landgraf-Philipp-Straße 4, einzusenden. Gleichzeitig sollten die Quartierbestellungen unter Benutzung der beiliegenden Bestellkarte an das Städtische Verkehrsamt, 493 Detmold, Rathaus, eingesandt werden. Die Quartierzweisungen durch das Verkehrsamt erfolgen ab 5. September 1969.

Tagungsbeiträge: Die Grundgebühr beträgt 15,- DM, die von jeder an der Tagung teilnehmenden Person erhoben werden. Dafür hat der Teilnehmer freien Zutritt zu allen Veranstaltungen (mit Ausnahme der Exkursionen). Studierende sind von der Grundgebühr befreit, sie werden aber gebeten, sich zur Entgegennahme der Teilnehmerkarte ebenfalls im Tagungsbüro anzumelden. Jeder Teilnehmer hat Gelegenheit, an einer der beiden Exkursionen teilzunehmen. Es wird gebeten, die Exkursionsteilnahme im Anmeldebogen an der hierfür vorgesehenen Stelle anzugeben. Der Unkostenbeitrag für die Exkursionen beträgt jeweils 10,- DM. Die Entrichtung der Grund- und Exkursionsgebühren bitten wir möglichst nach Ankunft im Tagungsbüro vorzunehmen.

Mitgliederversammlung: An der Mitgliederversammlung am 25. September 1969 können nur Inhaber einer gültigen Mitgliedskarte teilnehmen. Den Abgeordneten korporativer Mitglieder wird empfohlen, sich die Mitgliedskarte als Legitimationsausweis von der zu vertretenden Institution aushändigen zu lassen.